

Veranstaltungen

Öffentliche Führungen

mit Gabriele Moshhammer, Kunsthistorikerin
Sonntag 19. Juni, 3. Juli + 31. Juli, 7. August + 21. August,
4. September + 11. September jeweils 11.00 Uhr

Mittwoch 17. August 2011, 19.30 Uhr

Adolf Hölzel und seine Schweizer Schüler

Vortrag von Dr. Barbara Stark, Kunsthistorikerin, Leiterin der
Städtischen Wessenberg-Galerie Konstanz

Adolf Hölzel lehrte von 1905 bis 1919 an der Stuttgarter
Kunstakademie. Dabei wirkte er sowohl als Künstler wie
auch als Lehrer wegweisend. Seine Theorie über die Funk-
tion der künstlerischen Mittel Farbe, Form und Linie führte
ihn zur ungegenständlichen Malerei und faszinierte eine
Vielzahl von Studenten, darunter auch sieben Schweizer.
Hans Brühlmann, Martha Cunz, Camille Graeser, Johannes
Itten, Otto Meyer-Amden, Louis Moilliet und Alfred Heinrich
Pellegrini setzten sich mit Hölzels Lehre auseinander und
wurden dadurch ihrerseits zu Wegbereitern der Schweizer
Moderne.

Schloss Spiez, Eintritt 15.– (Abendkasse)



Abb. Titelseite

Johannes Itten

Berg und See (Der Niesen) · 1939/40
Öl / Leinwand · 80 × 80cm
Kunstmuseum Thun

Ausstellungsdauer

9. Juni bis 11. September 2011

Öffnungszeiten

Mo 14–17 Uhr
Di bis So 10–17 Uhr
Juli und August bis 18 Uhr

Eintritt

Ausstellung und Schloss
Erwachsene Fr. 15.–, ermässigt Fr. 13.–

Kontakt

Schloss Spiez am Thunersee
Schlossstrasse 16
CH-3700 Spiez
++ 41 (0)33 654 15 06
www.schloss-spiez.ch
admin@schloss-spiez.ch



Unser besonderer Dank gilt den Leihgebern und den Förde-
rern der Ausstellung

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Stiftung Pro Scientia et Arte

SUSANN HÄUSLER - STIFTUNG

SPIEZKULTUR

**STANLEY THOMAS
JOHNSON STIFTUNG**



Auf Hans Brühlmann eigenen Martha Cunz Wegen Camille Graeser Adolf Hölzel Johannes Itten und seine Otto Meyer-Amden Schweizer Louis Moilliet Schüler Alfred Heinrich Pellegrini

Schloss Spiez

Hans Brühlmann



Hans Brühlmann
Mädchen am Fenster · 1909
Öl / Leinwand · 80 × 80 cm
Kunstmuseum Thurgau

Camille Graeser

Camille Graeser
Wald (Vorfrühling) · 1919
Aquarell / Papier · 16,8 × 11,1 cm
Privatbesitz

Martha Cunz
*Blick auf die Stockhorn-
kette* · um 1910/11
Öl / Leinwand / Karton ·
28 × 37 cm
Privatbesitz



Martha Cunz

Im Programm der Ausstellungen über Kunst und Kulturgeschichte rund um den Thunersee sind sieben grosse Schweizer Maler des 20. Jahrhunderts zu Gast.

Sie sind miteinander verbunden durch den Maler **Adolf Hölzel** (1853–1934), bei dem sie in Dachau und an der Akademie in Stuttgart vor und während dem 1. Weltkrieg studiert und gearbeitet haben. Hölzel behandelte seine Schüler nicht als solche, sondern als Kollegen. Der Respekt des Professors vor der Persönlichkeit der jungen Künstler eröffnete jedem eine individuelle, von keinerlei «Schule» geprägte Laufbahn.

Adolf Hölzel
Weiblicher Akt · um 1912
Öl / Karton · 34,5 × 42 cm
DELTA Kunst



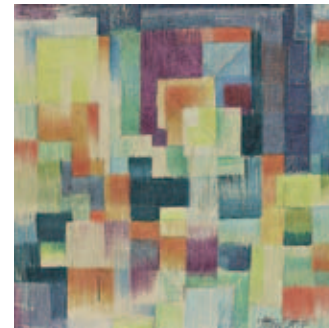
Otto Meyer-Amden

Otto Meyer-Amden
Reiterknabe · um 1912
Deckfarben, Aquarell / Velin · 17 × 12,7 cm
Sammlung Bunte, Hamburg



Johannes Itten
Horizontal – Vertikal · 1917
Farbstift / Papier · 22,5 × 22,5 cm
Privatbesitz

Johannes Itten



Louis Moilliet

Louis Moilliet
Grab eines Marabou II · 1920
Aquarell · 24,1 × 28,3 cm
Privatbesitz



Alfred Heinrich Pellegrini
Brauner Akt · 1909/10
Öl / Karton · 70 × 95 cm
Daniel Blaise Thorens, Basel

Alfred Heinrich Pellegrini

Auf eigenen Wegen Adolf Hölzel und seine Schweizer Schüler

Die Ausstellung vermittelt eine Begegnung mit dem in Deutschland berühmten, aber in der Schweiz bisher nur wenig bekannten Maler Adolf Hölzel und einen Ausschnitt aus der Blütezeit der schweizerischen Malerei des 20. Jahrhunderts. Von jedem Künstler wird eine Werkgruppe aus seinem Schaffen gezeigt. Das Schloss Spiez und seine Landschaft bieten der Ausstellung einen besonders schönen Rahmen, haben sich doch die meisten der Schweizer Schüler und Kollegen Adolf Hölzels auch vom Thunersee und den Bergen des Berner Oberlandes inspirieren lassen.

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog mit Beiträgen von Vera Hausdorff, Alexander Klee, Barbara Stark und Hans Christoph von Tavel.

Die Ausstellung ist von der Städtischen Wessenberg-Galerie, Konstanz konzipiert und dauert dort vom 20.2.–8.5.2011.